

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

o.O., 1920-11-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

1. Nov. 18.

Du Lieber!

Wem reiß ich dich auf Reisen,
habe zwar genau die Route,
aber keine Adresse, daher soll
der Falter erst über Pasing
fliegen, ehe er dich erreicht -
Du wirst, daß meine Ge.
denken dir das Geleit geben.
Laß mich bitte kurz wissen,

wie der Abend in Münster aus-
fällt. Mein Herz sorgt sich da.
vorn. Es sind gar so viele
Mücken dort.

Ich erhielt heute die beiden Män.
chen aus Aulendorf. Hab' Dank,
Ach, Walther, ahnst du wohl,
wie tief, tief ich versinken
hier in deine Werke?

Das Brevier wird wundervoll.
Ich sehe deine Weg so klar,

fühle so beglückt die Hand, die He-
lut, deine Kräfte & dein Ziel -
Ich folge dir Schritt für Schritt auf
deinem Weg. Ich muß dir's Be-
vor Raum nur meine Liebe dir
zusammensellen & darum bin ich
sehr froh & glücklich. Und muß
dir, Lieber, ich mache es fertig bis
Heimkehr & du läßt es trinken
dann immer du es nimmst & der
Ertrag daraus soll ein Geschenk sein
für deinen künftigen Sohn - Ja?
Wenn du bei mir bist, mußst du
hineinschauen & dich daran freuen -
Diese Gut & glücklich.

In Liebe Deine Käty